

5.-6.12.2003

Kulturschutt, Pragmatismus & Recycling.

MedienKulturwissenschaftliche, kulturemiotische und somästhetische Betrachtungen aktueller Jugendkulturen

(finanziert von der VolkswagenStiftung)

Münster: Wilhelms-Universität, Institut für Kommunikationswissenschaften

Tagungsprogramm

2003 4. Dez.	20:00 Uhr	Anreise gemeinsames Abendessen
	9:00-9:30 Uhr: Einführung und Vorstellung anschließend: Vorträge mit Diskussion	
Freitag, 5. Dezember 2003	9:30-13:00	Roland Posner (Berlin): <i>Kulturwandel und Kulturschutt.</i> Siegfried J. Schmidt (Münster): <i>Kulturschutt: Mehr als eine flotte Metapher?</i> Eva Kimminich (Freiburg): <i>Hip-Hop-Culture: - Recycling culture.</i>
	ca. 13:30	gemeinsames Mittagessen
	Vorträge mit Diskussion:	

	14:30-18:00	<p>Mark Terkessidis (Köln): <i>Wer zu spät kommt, den bestraft die Soziologie. Cultural Studies in Deutschland zehn Jahre nach dem „Ende der Jugendkultur“.</i></p> <p>Christoph Jacke & Guido Zurstiege (Münster): <i>Schöner Schrott: Werbe-Rauschen im Kultur-Programm</i></p>
	ca. 20:00	gemeinsames Abendessen

Samstag, 06. Dezember 2003

Vorträge mit Diskussion	
9:00 -12:30	<p>Theo Hug (Innsbruck): <i>Globale Medienereignisse in der Wahrnehmung Jugendlicher heute.</i></p> <p>Joachim Knappe (Tübingen): <i>Viva Video World. Zur Rhetorik der Videoclip-Formate.</i></p> <p>Ralf Vollbrecht & Angela Tillmann (Dresden): <i>“Lizzy Net“ - Eine Mädchen Community im Netz.</i></p>
ca. 13:00	gemeinsames Mittagessen
14:00-17:00	<p>Andreas Hepp: Banalität jenseits des Banalen: Medienkulturforschung in Zeiten der Globalisierung.</p> <p>Jochen Bonz (Bremen): <i>Weil man eine Verbindung dazu herstellen will...“ Ein Zwischenbericht aus dem Labor der Popkultur: Subjekte, in flüchtiger Beziehung zu einem instabilen, dynamischen Code. Oder Die Ordnung der Popkultur nach dem Ende der Negation, der Verpflichtung und des Drecks</i></p>